

التوحيد العملي

TAWHĪD DER HANDLUNG



SHAYKH 'ABD-ALLĀH 'AZZĀM
(ALLĀH MÖGE IHM GNÄDIG SEIN)

www.aaazara.net



AAZARA.NET

التوحيد العملي

TAWHĪD DER HANDLUNG

Abschnitt aus einer Rede von dem als Märtyrer gefallenen Shaykh der Mujāhidīn
`Imām 'Abd-Allāh 'Azzām
(möge Allāh (swt) ihm gnädig sein)

aus den At-Tibyān Publications
übersetzt ins Deutsche von
`Abū `Usāma

WWW.AZZAM.NET

ONLINEVERSION

BismiAllāh Ar-Rahmān Ar-Rahīm
Im Namen Allāh des Allerbarmers, des Barmherzigen

... Als ich in Afghanistan lebte, habe ich erkannt, dass der Monotheismus (*at-tawhīd*), nicht in die Seelen der Menschen durchdringen kann, sie weder befestigen noch bestärken kann, wie es auf dem Feld des *Jihād* der Fall ist.

Das ist der *Tawhīd*, über den der Gesandte Muhammad (ṣ-*Allāh*-*'aws*) sagte:

"Ich wurde vor der Stunde mit dem Schwert entsandt ..." ¹

Warum?

"... sodass Allāh (swt), alleine ohne Teilhaber mit Ihm, angebetet wird." ¹

Daher: Die Festsetzung des *Tawhīd* in dieser Welt, wird mit dem Schwert vollzogen ... nicht mit dem Lesen von Büchern und nicht mit dem Studieren der *'Aqīda*-Bücher ...

Gewiss, der Gesandte Allāhs (ṣ-*Allāh*-*'aws*) lehrte uns den *Tawhīd al-ʿUlūhiyya* – was der Grund für seine Entsendung war, sodass *Tawhīd al-ʿUlūhiyya* unter den Menschen und auf der Erde errichtet wird. Er (ṣ-*Allāh*-*'aws*) lehrte uns, dass dieser *Tawhīd* nicht durch Unterrichts-Lektionen erlernt werden kann ...

Nein, er kann in den Seelen nur durch Konfrontation in Gefechten und anhand der Haltung gegenüber den *Tawāghīt*, (durch *Tarbiyya*) hervorgebracht und erhöht werden, durch die Aufopferung, welche die Seele des Menschen hervorbringt.

Jedes Mal wenn die Seele des Menschen etwas für diesen *Dīn* aufopfert, wird dieser *Dīn* seine geheimnisvollen Schönheiten und seine verhüllten Schätze für ihn öffnen.

Und es ist angebracht, in dieser Diskussion zu erwähnen, dass manche von diesen Leuten, die die Realität des *Tawhīd* nicht verstanden haben, diese beschuldigen die Leute (die Afghānen), durch die Allāh (swt) die Muslime geehrt hat, durch die Allāh (swt) die Stellung von jedem Muslim auf der ganzen Welt erhöht hat, durch die der *Islām* aus einer bodenlosen Grube erhoben und auf eine internationale Plattform gebracht wurde, die sich gegen Kräfte behaupteten, welche in der heutigen Welt von Menschen als "Supermacht" bezeichnet werden ... jene, die dem *Islām Hayba* (Ehrfurcht, Respekt) zurückgebracht haben, was auf Grund der Abwesenheit des *Jihād* fehlte ...

"... und Allāh wird Angst und Furcht aus den Herzen eurer Feinde nehmen und er wird *al-Wahan* (Schwäche) in eure Herzen setzen." Also sagten wir:

¹ Teil eines authentischen *Hadīth* bei *Imām Ahmad*, überliefert durch Ibn Umar (r-*Allāh*-*'a*)

"Und was ist *al-Wahan* (Schwäche)?" Er (*ṣ-Ḍ-Allāh-'aws*) sagte: "Liebe zu dieser Welt und Abscheu zum Tod." ²

Und diese Furcht und Angst, die die Feinde von uns haben sollten, kann niemals zu uns zurückkehren, außer durch das Schwert, durch Kämpfen und Töten...

So wie ich es erwähnt habe, einige Leute haben die wahre Natur von diesem *Tawhīd* nicht wirklich begriffen – sie lesen nur ein paar Zeilen darüber und beginnen nun zu sagen: "Die *'Aqīda* der *Afghānen* beinhaltet Teile von *Shirk*, *Bida'a* und andere Dinge."

Und manche unter uns sagten zu ihnen: "Eure *'Aqīda* hat ein paar Probleme."

Wir suchen Zuflucht bei Allāh vor solcher gegenstandslosen Verleumdung!

Die Flammen des *Shirk* sind nicht erloschen, außer durch blutroten Regen. ³

Und kann *Tawhīd* errichtet werden, außer durch die weißen scharfkantigen Stellen? ⁴

Oh ihr weiblich Rumsitzenden. Ihr macht es euch leicht, denn es ist euer Augenlicht, das Probleme hat."

Jene die genau verstehen was *Tawhīd* wirklich ist ... was der *Tawhīd* der Handlungen ist: *Tawhīd al-ʾUlūhiyya* ... *Tawakkul* (festes Vertrauen) auf Allāh (*swt*) allein, Allāh (*swt*) alleine fürchten, Allāh (*swt*) alleine anbeten ...

Dies kann nicht einfach nur durch Lesen einiger Wörter aus einigen Büchern verstanden werden. Ja, *Tawhīd ar-Rubūbiyya* (was sogar von den *Mushrikūn* der *Quraish* erkannt wurde ⁵) kann durch Teilnehmen an eins, zwei Lektionen verstanden werden.

² Der gesamte *Hadīth* von Thawbān (*r-Ḍ-Allāh-'a*) berichtet, dass er sagte, dass der Gesandte Allāhs (*ṣ-Ḍ-Allāh-'aws*) sagte: "Die Länder werden sich um euch sammeln, wie die Hungernden sich um einen Teller sammeln." Also sagten wir: "Oh Gesandter Allāhs! Wird es sein, weil wir ihnen zahlenmäßig unterlegen sind?" Er (*ṣ-Ḍ-Allāh-'aws*) sagte: "Zu jenen Tagen werdet ihr viele an Anzahl sein, aber ihr werdet wie der Schaum auf der Meeresoberfläche sein und Allāh wird Angst und Furcht aus den Herzen eurer Feinde entfernen und er wird *al-Wahan* (Schwäche) in eure Herzen setzen." Also sagten wir: "Und was ist *al-Wahan* (Schwäche)?" Er (*ṣ-Ḍ-Allāh-'aws*) sagte: "Liebe zu dieser Welt und Abscheu zum Tod."

Und in einer anderen Überlieferung von Ḍahmad: "Eure Abscheu zum Qīṭal (Kampf)." Gesammelt von Ḍmām Ḍbū Dawūd und Ḍmām Ḍhmad

³ sinngemäße Bedeutung: Blut

⁴ sinngemäße Bedeutung: das Schwert

⁵ siehe *al-'Ankabūt*: 61-63, *Luqmān*: 25, *Az-Zukhruf*: 9 und 87, *Yūsuf*: 106

und bezogen auf den *Tafsīr* von At-Tabarī (21/ 11-12), Al-Qurtubī (13/361), Ibn Kathīr (6/301), Al-Baghawī (3/474), Al-Baydhawī (3/42), Al-Jalālayn (Seite. 429), Ar-Rāzī (25/90-91), Ḍbūs-Sa'ūd (4/345), Ibn 'Atīyyah

Wir verstehen, dass Allāh (swt) gewiss Hände hat, die nicht wie unsere Hände sind. Und wir verstehen durch die Prinzipien von *al-Āsmā` waš-Šifāt* (die Namen und Eigenschaften Allāhs (swt)), das wir die schönsten Namen und die edelsten Eigenschaften Allāhs (swt) bestätigen, welche durch den Gesandten Allāhs (š-Allāh-'aws) in authentischen Überlieferungen und im edlen Buch verkündet wurden ... und wir bestätigen all diese, ohne *Taw'īl* (Deutung), oder *Tahrīf* (Entstellung), oder *Ta'tīl* (negieren), oder *Tashbih* (Anähnelung zur Schöpfung), oder *Tamthīl* (Vergleich zur Schöpfung). Und wir sagen, dass Allāh (swt) "Sich über Seinen Thron erhoben hat", wir sagen nicht, dass Er "ihn erobert hat". Und *İstiwā`* (das Erheben Allāhs (swt) über dem Thron) ist etwas, dass bekannt ist, aber die Art und Weise (wie Er (swt) sich über Seinen Thron erhoben hat) ist unbekannt. Der Glaube daran ist Pflicht und die Frage nach dem "wie", ist eine Erneuerung.

Somit kann es jeder von uns auswendig! Ihr könnt es auswendig, richtig? Oder nicht? Das ist etwas Leichtes – wisst ihr auch warum? Weil das der theoretische Aspekt des *īmān* ist (der keiner Handlung bedarf)... es ist eine Sache die man kennt und sie bestätigt. Und niemals wurde je ein einziger Prophet aus diesem Grund entsandt.⁶

Im Gegenteil, der einzige Grund, warum sie entsandt wurden war, um *Tawhīd al-Īlūhiyya*, *Tawhīd* der Handlung zu errichten. Wahren *īmān* daran haben, dass Allāh (swt) – und ich meine aufrichtiges und standhaftes Vertrauen auf Allāh (swt) – wahrlich, der Schöpfer, der Erhalter und Versorger ist. Und, dass Er (swt) derjenige ist, der Leben und Tod gibt (und das man sich diesem Glauben durch Handlungen und Haltungen, die man im Leben ausführt, bewusst sein wird) ... dies ist nicht nur irgendein theoretischer Glaube, das ist *Tawhīd ar-Rubūbiyya*. Vielmehr wird *Tawhīd al-Īlūhiyya* nur durch Haltungen die man im Leben einnimmt, bestätigt ... und die '*Aqīda* des *Tawhīd al-Īlūhiyya* kann nicht in die Seelen der Menschen eingeführt werden – besonders *Tawwakul* (festes Vertrauen) auf Allāh in den Angelegenheiten von Lebensunterhalt (*Rizq*), in Angelegenheiten der bestimmten Zeit (Tod), in Angelegenheiten von Rang und Status ... Dieser *Tawhīd* kann nicht in die Seele des Menschen eingeführt werden, außer wenn man durch diese Ereignisse (Gefechte), durch diese langen Reisen und durch diese enormen Aufopferungen geht – erst dann kann damit begonnen werden diesen *Tawhīd*

Al-Andalusī (11/415), Ābū Hayyān Al-Andalusī in "Al-Bahr Al-Muhīt" (7/157), "Tafsīr Al-Wāsit" of Al-Wāhidī (3/425), Al-Qāsimī (13/4761-4762), Tafsīr Tajrid Al-Bayān (12/191)

⁶ Für Beweisführung und tiefer gehende Erläuterungen, siehe auch Kitāb At-Tawhīd von Shaykh al-Īslām Muhammad Ibn 'Abd-al-Wahāb (*rh-Allāh*) als auch sein Buch Kashf Ash-Shubuhāt

in der Seele zu errichten, Tag für Tag, Stein für Stein; und dann erst wird der Bau des *Tawhīd* in der Seele der Person groß werden.

Lasst mich euch etwas fragen: Wer versteht mehr von *Tawhīd*? Jener ältere Mann ... die Brüder berichteten mir: Eines Tages wurden wir von Flugzeugen bombardiert und alle von uns haben sich versteckt, bis auf einen alten Mann der Muhammad 'Umar hieß, er schaute auf das Flugzeug, als es die *Mujāhidīn* bombardierte und sagte: *"Oh Herr! Was ist größer? Du oder dieses Flugzeug? Wer ist Überlegener? Du oder dieses Flugzeug? Wirst du diese deine Diener, diesen Flugzeugen überlassen?"* Und er hob folgendermaßen seine beiden Hände in Richtung Himmel und sprach zu Allāh (swt) während er seine *Fitrah* benutzte (natürliche Veranlagung). Sogar bevor er fertig wurde mit seinen Worten, stürzte dieses Flugzeug ab, obwohl überhaupt nicht auf das Flugzeug geschossen wurde. Und der Kābuler Radiosender gab bekannt, dass sich in dem abgestürzten Flugzeug ein russischer General befand ...

Also ist dieser (*Tawhīd*) eine *'Aqīda* ... eine Befreiung der menschlichen Seele vor *Khawf* (Angst) ... Angst vor Tod und Situation ...

Und hier ist Shaykh Tamīm Al-Adnānī unter uns ... und Shaykh Tamīm Al-Adnānī, das war am dreißigsten Ramadan 1406, als die Russen eine Operation durchführten, bei der sie drei ihrer kommunistischen Zweige einsetzten – bedeutet, 3000 (Truppen) unterstützt durch Panzer, Flugzeuge und Lenkraketen ... Ein Raketenwerfer kann bis zu 41 Raketen mit sich tragen, all diese können zur gleichen Zeit abgeschossen werden ... 41 Raketen kommen auf dich zu, verursachen das der Berg unter deinen Füßen zittert und bebt ... Mörser, Maschinengewehre und schwere Artillerie ... fünf russische Brigaden, eine von ihnen war eine Specnaz Brigade – ein äußerst, schnell handelndes Bataillon, welcher "Russischer Blitzschlag" hieß ...

Und Shaykh Tamīm war in diesem Gefecht ... und er wiegt ungefähr 140 Kilo, deshalb sagte der Shaykh auch immer, wenn er über jemanden verärgert war: *"Ich werde mich auf dich draufsetzen"*, das war es. Und das bedeutet, dass er dich umbringen wird!

Shaykh Tamīm hat unter einem Baum gesessen, (er sprach) *"Oh Bringer des Todes! (Ich begehre die) Shahāda in den letzten Tagen von Ramaḍān"*, es war der dreißigste Ramaḍān, der letzte Tag ... also hat er begonnen den *Qur'ān* zu rezitieren... er las den ersten, kompletten *Juz* zu Ende als Kugeln genau vor seinem Gesicht und neben seinen Ohren vorbei zischten; niemand konnte glauben das er immer noch lebendig unter

diesem Baum war, während Flugzeuge Bomben abgeworfen und Feinde mit Mörsern und Raketen in seine Richtung geschossen haben ...

Der Baum stand komplett unter Flammen und brannte vollständig ab ... Man wäre sogar nicht in der Lage, einen kompletten Satz zu jemandem, der neben einem sitzt zu sprechen. Wenn man sagen wollte: "*Hast du Munition?*" – Wenn man sagt: "*Hast du,*" – das nächste Wort könnte dann nicht geäußert werden, auf Grund von Raketen, Mörsern oder Bomben die einen angreifen – und der Satz könnte niemals beendet werden (so ernst war die Lage).

Jedes Mal kam Shaykh Tamīm mit einem Vers der das Paradies erwähnte, so wie:

... أُولَئِكَ أَصْحَابُ الْجَنَّةِ هُمْ فِيهَا خَالِدُونَ ﴿٨٢﴾

"... das sind Insassen des (Paradies-)Gartens. Ewig werden sie darin bleiben." ⁷

Er wiederholte und wiederholte es und sagte: "Vielleicht wird die Kugel mich mit dem Paradies treffen."

... أُولَئِكَ أَصْحَابُ الْجَنَّةِ هُمْ فِيهَا خَالِدُونَ ﴿٨٢﴾

"... das sind Insassen des (Paradies-)Gartens. Ewig werden sie darin bleiben." ⁷

Also das ist, wie er den ersten den zweiten Juz beendete ... und als er einen Vers erreichte, der das Feuer erwähnt, beeilte er sich, befürchtend, die Kugel könne ihn treffen, während er über das Feuer rezitiert ... so beendete er den dritten, den vierten, den fünften Juz ... all dies inmitten vom Grauen, dass dich deinen eigenen Namen vergessen lässt ...

WaAllāhi, oh Brüder! Am schwersten war es für uns während der *İstinjā'*, weil es für uns unmöglich war sich vorzustellen, dass man *İstinjā'* erfüllen und immer noch am Leben bleiben würde, man befürchtet, dass man während *İstinjā'* gemartert wird (d.h. als Märtyrer fällt) ... dies war das, was uns zu belasten pflegte ...

Also sagte dann der Shaykh: "Oh Allāh! Wenn keine Shahāda, dann wenigstens eine Wunde!" Sechs Minuten vergingen, sieben Minuten ... vier Stunden geradewegs hindurch, während er unter andauernder Bombardierung war, als ob es regnen würde ... Shaykh Tamīm sagte: "Nach diesem Tag habe ich erkannt, das es keinen Tod gibt ... keiner kann sterben, außer in der bestimmten Sekunde, in der vom Herrn der Welten vorgesetzten Frist. Die einschüchternden Risiken auf sich zu nehmen, bringt weder die bestimmte Zeit näher, noch entfernt ein sicherer und geschützter Platz den Tod."

⁷ [al-Baqara:82]

Dies ist etwas, dass er in der *Fatwa* von Shaykh Al-Islām Ibn Taymiyya gelesen hat ... er las es nicht in Al-Majmū' von an-Nawawī, oder in Hāshiya von Ibn 'Ābidīn, oder in den Büchern von Ibn al-Qayyim ... er las es von (von jemandem, dessen; d.h. Ibn Taymiyya) Adern, die gebrannt haben, dessen Seele unter den "Torpedos (der heutigen Zeit)" zerstäubt wurde⁸ ... der *Aqīda* vom *Tawhīd* – über Furchtlosigkeit vor dem Tod und der Versorgung ...

Du wirst eine Person die ein normales Leben führt, paralysiert vorfinden (Allāh weiß besser), wenn zu ihm gesagt wird: "Die CIA war bei dir". Oder wenn du zu ihm sagst: "Ich sah (CIA)-Agenten vor deiner Haustür stehen" – das ist alles was man braucht ... für den Rest der Woche wird er nicht in der Lage sein zu schlafen oder sich zu erholen, sogar wenn er *Salāt al-Fajr* verpasst. Sieben Tage lang kann er Allāh (swt) nicht so fürchten wie er das Sagen fürchtet: "Ich sah einen Agent vor deinem Haus ..."

Warum fürchtet er also die Agenten? Weil er um seinen Lebensunterhalt besorgt ist, oder, dass sein ernannter Zeitpunkt des Todes (gekommen ist). Ist da irgendein anderer Grund? Keinesfalls ... es ist entweder die Angst vor dem Tod oder die Angst den Lebensunterhalt zu verlieren. Dieser Gedanke in den Köpfen der Menschen ist zu einem Schreckgespenst geworden, der sich in ihren Betten über sie stürzt und verursacht, dass sie niemals ihre Augenlider schließen.

Wenn du aber nicht um dein Unterhalt und dein Leben bangen würdest, hättest du auch keine Angst vor ihnen (d.h. der CIA). Wie, als ob zu dir jetzt gesagt wird: "Der russische Geheimdienst ist über dich verärgert", - würde dich das bewegen? Sogar der afrikanische Geheimdienst würde es tun (d.h. dich ängstigen), da es immer Wege für sie gibt, wie sie dein Haus (in Ägypten, Algerien, Sudan usw.) erreichen, also würdest du immer Angst

⁸ Der Shaykh vergleicht Ibn Taymiyya mit den anderen Imāmen, weil Ibn Taymiyya einzigartig im Vergleich zu den zuvor erwähnten war. Und gewiss, Ibn Taymiyya war einer von den Imāmen, die *Jihād* gegen die *Kuffār* geführt haben. Einer der eingesperrt und vertrieben wurde und der viel durch die Hände, der Feinde von Allāh, zu leiden hatte – anders als die zuvor erwähnten Imāme. Aus diesem Grund, beinhalteten die Worte von Ibn Taymiyya auch diese Weisheiten und versteckten Schönheiten, die die Worte der andere Gelehrten, die nicht durch ähnliche Bedrängnisse und Leiden gegangen sind, nicht beinhalten. Somit legt Shaykh 'Abd-Allāh 'Azzām seinen Punkt dar, wie mit *Jihād*, Bedrängnissen und Leiden auf dem Weg von Allāh (swt) die Weisheiten des *Dīn* und seine Schätze an Wissen einem *Mujāhid* verliehen werden. Dies wurde gezeigt, als Shaykh Al-Islām Ibn Taymiyya (rh-Allāh), von Imām Abdullah Ibn Al-Mubārak und Imām Ahmad Ibn Hanbal berichtete, dass sie sagten: "Wenn die Leute in irgend einer Sache nicht übereinstimmen (*Ikhtilāf*), dann schaut was die *Mujāhidūn* sagen – da die Wahrheit mit ihnen

ist; denn Allāh (swt) sagt: { وَالَّذِينَ جَاهَدُوا فِينَا لَنَهْدِيَنَّهُمْ سُبُلَنَا وَإِنَّ اللَّهَ لَمَعَ الْمُحْسِنِينَ }

Diejenigen aber, die sich um Unsretwillen abmühen, werden Wir ganz gewiss Unsere Wege leiten. Und Allāh ist wahrlich mit den Gutes Tuenden. [al-'Ankabūt:69] siehe Majmū' Al-Fatāwa (28/442).

haben. Wie wir also sehen, ist *Jihād* die einzige Lösung für diese Krankheiten ... Krankheiten von Gedanken der Angst vor Agenten, Angst vor der festgesetzten Zeit (Tod), Angst vor dem Verlust des Lebensunterhaltes.

Das wertvollste, was der Mensch besitzt, ist die Seele (ruh)... und wenn du deine Seele über deine Handfläche setzt, dabei Allāh (swt) Tag und Nacht anflehst sie zu sich zu nehmen – sie aufbereitest, falls Er (swt) sie akzeptiert ... betrübt darüber bist, falls der Herr der Welten sie nicht auswählt: Was könntest du danach anderes fürchten als Allāh?

"Wenn ein junger Mann sich daran gewöhnt, in tödliche Gebiete zu tauchen, dann ist Schlamm das leichteste, was er zu durchqueren hat."

Jemand ist jeden Tag dem Tod ausgesetzt – wird der Schlamm ihn beeinflussen? Die kleinste Sache die ihn beschäftigt ist, wie er den Schlamm durchquert ... *Tawhīd* und seine Festsetzung in der Seele des Menschen ... ihr habt nun kennen gelernt, dass es nicht in dem Inneren der Seele hervorgebracht werden kann – bedeutet es kann nicht sich nicht im Inneren der Seele fest verwurzeln – außer durch *Jihād*.

Als Grundregel gilt, dass viel Wissen über den *Dīn* nur durch *Jihād* erlangt werden kann. Allāh (swt) sagt:

... فَلَوْلَا نَفَرَ مِن كُلِّ فِرْقَةٍ مِّنْهُمْ طَائِفَةٌ لِّيَتَفَقَّهُوا فِي الدِّينِ وَلِيُنذِرُوا قَوْمَهُمْ إِذَا رَجَعُوا إِلَيْهِمْ لَعَلَّهُمْ

يَحْذَرُونَ

*"... Wenn doch von jeder Gruppe von ihnen ein Teil ausrücken würde, um (mehr) von der Religion zu erlernen und um ihre Leute zu warnen, wenn sie zu ihnen zurückkehren, auf dass sie sich vorsehen mögen."*⁹

Das Wort "ihnen" in dem Teil: *"Wenn doch von jeder Gruppe von ihnen ein Teil ausrücken würde, um (mehr) von der Religion zu erlernen ..."* bezieht sich auf das Auswandern (*an-nafir*), um mehr Einsichtvermögen über den *Dīn* zu erlangen ... andere Gelehrte waren anderer Ansicht und sagten: *"Nein, die Gruppe die zurückbleibt ist diejenige, die Einsichtvermögen über den Dīn erlangt."*

Die Ansicht, die jedoch als authentischer gilt, ist die von Ibn Abbas (r-Allāh-'a), at-Tabarī¹⁰ und Sayyid Qutb – dass die Truppe die auf dem Weg Allāhs (swt) auswandert,

⁹ [at-Tawba:122]

¹⁰ Einer derjenigen, die diese Erklärung für diesen Vers für richtig befanden, war *Imām* von den Enthaltamen von den *Tābi'īn*, Hasan al-Basrī (r-Allāh-'a); siehe zur detaillierten Auseinandersetzung mit dieser Angelegenheit im *Tafsīr* von Ibn Jarīr at-Tabarī zu diesem Vers

diejenige ist, die Einsichtvermögen vom *Dīn* erlangt ... das ist der (Weg), der seine versteckten Schönheiten greifbar macht und seine Perlen enthüllt.

Sayyid Qutb (rh-Allāh) sagte:

"Gewiss, dieser Dīn enthüllt nicht seine versteckten Schönheiten zu einem kalt sitzenden "Faqih", der sich nicht dafür abmüht, dass dieser Dīn auf der ganzen Welt eingeführt wird. Dieser Dīn ist kein Kuchen den du in deinem Gehirn einfrieren kannst. Vielmehr kann dieser Dīn nur dadurch verstanden werden, indem man sich anstrengt, den Dīn zurück in die Sphäre des Lebens zu bringen und seine Gesellschaft wieder zu errichten."

Ja ... dieser *Dīn* ... du wirst ihn nicht erfassen können, außer entsprechend dem, was du für seinen Willen bereit bist, zu geben ... gib für seinen Willen, dann wird er dir geben ... den Maßstab für "Geben und Nehmen" ...

Aufopfern! Dann wird der Herr der Welten die Türen für dich öffnen ...

Bring Opferungen für diesen *Dīn* vor – so wird Allāh (swt) dich seine *Āyāt* und seine *Āḥādīth* lehren ...

Als Grundregel gilt, dass man nicht in der Lage sein wird, viele Verse zu verstehen, es sei denn es ist eine Realität die man durchläuft – die Realität des *Jihād*.

Gewiss, zum Beispiel *Sūrat at-Tawba* ... *Sūrat al-Anfal* ... *Sūrat 'Āli-'Imrān* ... diese Kapitel ... Wie willst du sie verstehen? Ist es überhaupt möglich, dass sie verstanden werden?

Und hieraus ergibt sich der erste Nutzen von den Vorzügen des *Jihād*: Befreiung der Seele des Menschen, Errichtung von *Tawhīd al-ʿUlūhiyya* – *Tawhīd al-ʿUlūhiyya* bedeutet *Tawhīd* der Handlung ... Errichtung davon im Herzen und der Seele, bis der Mann anfängt, sich vor dem Herrn der Welten zu benehmen, als ob er Ihn sehen würde ... als Reaktion zu den göttlichen Attributen von Allāh (swt) verhält er sich, als ob Er (swt) nahe bei ihm ist (Al-Qarib) ...

(Eine Stadt Namens) Arsalān war einmal von allen Richtungen von Panzern umzingelt. Zu der Zeit war dort eine Gruppe (von *Mujāhidīn*), die ein Speicher mit Munition bewacht hatten, während Panzer sich ihnen näherten. Sie (die Russen) wollte alle lebendig gefangen nehmen. So blieb ihnen niemand außer Allāh swt ... (sie sagten) *"Oh Allāh, gib keinem einzigen Kāfir einen Weg zu mir!"* – dann plötzlich wendete sich die Schlacht gegen die Panzer, Stimmen konnten vernommen werden, aber es war niemand in dieser Gegend. Nun ist keiner mehr in dieser Region, außer der kleinen Gruppe von den Brüdern ... die Panzer sind verbrannt und die russischen Truppen zogen sich zurück ... kein einziger Schuss wurde auf sie gefeuert ... Wie können jene, die durch so etwas gegangen sind, nicht auf den Herrn der Welten vertrauen?

وَإِذَا سَأَلَكَ عِبَادِي عَنِّي فَإِنِّي قَرِيبٌ أُجِيبُ دَعْوَةَ الدَّاعِ إِذَا دَعَانِ فَلْيَسْتَجِيبُوا لِي وَلْيُؤْمِنُوا بِي لَعَلَّهُمْ
يُرْشَدُونَ ﴿١١٠﴾

*"Und wenn dich Meine Diener nach Mir fragen, so bin Ich nahe; Ich erhöhe den Ruf des Bittenden, wenn er Mich anruft. So sollen sie nun auf Mich hören und an Mich glauben, auf dass sie besonnen handeln mögen."*¹¹

... Shaykh Jalāl ad-Dīn Al-Haqqānī sagte: "Im ersten Jahr vom Jihād, waren die Menschen nicht in der Lage uns zu erreichen. Wir waren weniger an Anzahl und waren auf der Spitze des Berges; niemand konnte sich uns nähern, niemand konnte uns unterstützen ... wir konnten nicht einmal Feuer anzünden um Tee warm zu machen, weil dies aufsteigenden Rauch verursachen würde (der den Feinden unsere Position zeigt) ... und das zu so einem Grad, dass sogar das Regime nicht wusste, wo wir uns aufhielten, während sich die Erde über uns einengte ... Essensrationen gingen aus ... Wenn du krank wurdest, musstest du es geduldig ertragen ... eiskalte Temperaturen, die man standhaft erträgt ... Aber Hungern? Wie kann man das ertragen? Wie kann man leben, ohne etwas zu essen? Während ich *Salāt al-Fajr* betete und mich in meiner Notlage auf meinen Gebetsteppich setzte, holte mich die Benommenheit und Schläfrigkeit ein ... und plötzlich schüttelt jemand von hinten meine Schulter, ungefähr so [führt vor], er saß auf dem Gebetsteppich wie beim *Jalsa* (der Sitzposition) beim Gebet (und sagte): "Oh Jalāl ad-Dīn! Dein Herr versorgte dich seit dreißig Jahren mit Essen und du hast kein Jihād auf seinem Weg gemacht – Wenn er dich nun vergisst, wirst du dann Jihād auf seinem Weg machen?!"

Als ein ägyptischer Bruder der mit uns war, von seiner Frau gefragt wurde (bevor er sich den *Mujāhidīn* von Afghanistan anschloss): "Wo willst du arbeiten?", sagte er ihr: "Ich gehe direkt zu der Stiftung von dem Herrn der Welten, um dort zu arbeiten." Und er sagte: "So-und-so arbeitet bei dem-und-dem Unternehmen, und der-und-der arbeitet für den-und-den Chef... Und ich werde direkt für den Herrn der Welten arbeiten. Wer ist also besser als ich!? Wer von ihnen steht über mir!? Wessen Leben wird mehr geehrt, als dieses!?"

Und aus diesem Grund, ist auch die Aussage vom Gesandten (ṣ-Allāh-'aws) auf die Realität bezogen, absolut richtig, als er (ṣ-Allāh-'aws) sagte:

"Unter den besten Leben von Menschen, ist ein Mann, der die Zügel seines Pferdes ergreift und auf seinem Rücken auf den Weg Allāhs eilt; wann

¹¹ [al-Baqara:186]

immer es einen Aufruf (zum Kampf) oder ein Anrücken gegen den Feind gibt, eilt er dorthin und suchend nach dem Tod und mit Eifer getötet zu werden ..." ¹²

Folglich ist der *Tawhīd* die erste Pflicht – Allāh (swt) als den Einen Gott zu nehmen; *Tawhīd Al-ʿUbūdiyya*; sich gegenüber Allāh (swt) in Übereinstimmung mit Seinen Namen und Eigenschaften in gebührender Weise zu verhalten; sich zu Al-Latīf (Allāh (swt); der Zuvorkommendste, der Gütigste), übereinstimmend mit Seiner Zuvorkommenheit und Güte, in gebührender Weise verhält; und sich mit Al-Qarīb (Allāh (swt); der Nahe), übereinstimmend mit Seiner Nähe, in gebührender Weise verhält; und sich mit As-Samīʿ (Allāh (swt); der Allhörende), übereinstimmend mit Seiner Allhörigkeit, in gebührender Weise verhält, und so weiter und so fort.

Zweitens, die *Tarbiyya* von 'Izza (d.h. Zunehmen, Heranwachsen und Erheben von Ehre und Würde) in den Seelen der Menschen. Weil Erniedrigung und Niederlage eine Folge von Angst ist ... und Tapferkeit und Kühnheit einem Würde und Ehre verleihen. Jedoch das Fürchten um Wohlstand, Rang und das diesseitige Leben, Demütigung und Knechtung mit sich bringt und die Freimachung von diesen Dingen, die Furcht der Ehre mit sich trägt.

"Die Ehre ist über den rauen Rücken der Hengste. Und Ruhm wird in den Leibern von schlaflosen Nächten und nächtlichen Reisen geboren ..."

¹² siehe Muslim Nr.1889 und *Sharh* von An-Nawawī (13/34). Der ganze *Hadīth* endet mit: "Und ein Mann der sich auf einem Berggipfel oder im tiefsten Punkt im Tal befindet, das Gebet verrichtet, die *Zakā* entrichtet und seinen Herrn lobpreist, bis der Tod ihn ereilt. Menschen werden nichts von ihm sehen, außer Gutes." Und in einer anderen Überlieferung: "... nach dem Tod sehnt oder sich danach sehnt, getötet zu werden ..." Und in dem *Musnad* von ʿAbū Awānah (5/59): "Eine Zeit wird über die Menschheit kommen, wenn der beste von ihnen ein Mann ist, der die Zügel seines Pferdes auf dem Weg Allāhs ergreift. Wann immer er einen Ruf (zum Kampf) hört, steigt er auf den Rücken seines Pferdes und sucht eifrig nach dem Tod." Und jetzt fragte der Prophet (ṣ-Allāh-ʿaws) in einem anderen *Hadīth*: "Soll ich euch nicht über jemanden berichten, der die beste Stufe unter den Menschen hat?" Die Gefährten antworteten: "Ja, doch!", also sagte er (ṣ-Allāh-ʿaws): "Ein Mann der den Kopf seines Pferdes auf dem Weg Allāhs ergreift, bis er stirbt oder getötet wird." Und unter denjenigen, von den wir hoffen, dass sie es sind, die Allāh zu denjenigen gehören lässt, die in diesem *Hadīth* erwähnt wurden, sind die neunzehn Löwen, unsere mutigen Brüder, die auf ihren Pferden flogen und eifrig danach strebten, zu töten und auf Allāhs Weg getötet zu werden. Möge Allāh (swt) ihnen den höchsten Wohnsitz unter den Geliebten im Paradies gewähren und barmherzig mit ihnen sein.